

Ratentreff am 5. August 2017

Präsident Claude Morf konnte über 40 Mitglieder und Gäste auf dem Raten begrüßen. Erfreulich auch seine Mitteilung über den wiederum gewachsenen Mitgliederbestand, der sich zur Zeit auf 190 beläuft. An der Veranstaltung meldeten sich spontan neue Mitglieder an.

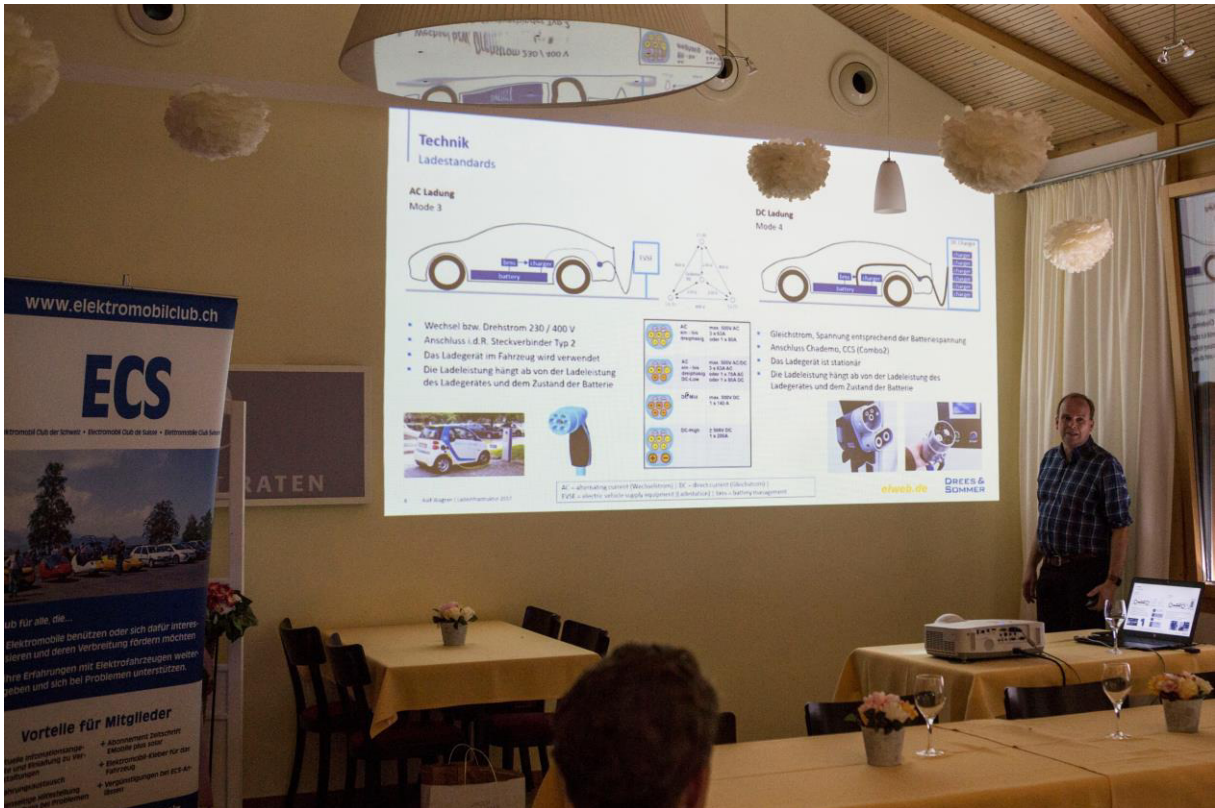
Nach dem Fachsimpeln auf dem Parkplatz, wo beim Strom tanken Erfahrungen ausgetauscht wurden, präsentierte Ralf Wagner unter dem Titel

"Schnellladeinfrastruktur an der Raststätte der Zukunft" seine Arbeit für ein Projekt einer neuen Raststätte an einer deutschen Autobahn. Die vielfältigen Fragen, die sich den Erbauern stellen, dürfen nicht unterschätzt werden. Wenn zukünftig mit wesentlich höheren Ladeleistungen zu rechnen ist, stellt nur schon die Bereitstellung des nötigen Stroms eine Herausforderung dar. Der Stromverbrauch kann z.B. die Höhe des Stromverbrauchs des geplanten 2. Roche-Turms in Basel erreichen. Die vielen Fragen der Teilnehmer zeigten das grosse Interesse der Zuhörer an dieser Entwicklung, die für die Elektromobilszene entscheidend sein wird.

Sehen Sie hier einige Bilder der Veranstaltung, aufgenommen von Herbert Hämmerle



Beim Eintreffen auf dem Raten wird Strom getankt und das Fachsimpeln und der Erfahrungsaustausch beginnen.



Ralph Wagner berichtet unter dem Titel «Schnelladeinfrastruktur an der Raststätte der Zukunft» über seine Arbeit am Projekt einer zukünftige Ladeinfrastruktur bei der Raststätte einer deutschen Autobahn.



Präsident Claude Morf übergibt dem Referenten die traditionelle Flasche Absinth aus dem Kanton Neuenburg.



Aufmerksame Zuhörer mit vielen Fragen lauschten dem fundierten Referat.

Präsident Claude Morf konnte in seinen Ausführungen auf den Unplug-Sticker des ECS hinweisen, der kürzlich an die Mitglieder verschickt wurde und nun mit Informationen über den Autobesitzer geladen werden kann und erlaubt, an der Stromtankstelle Mitteilungen zu hinterlassen. Ein neuer Kunde an der Tankstelle kann auf diese Weise erfahren, wer am Laden ist, wie lange es noch dauert und wie man den Besitzer erreichen kann.

Webmaster Peter Hasler konnte die Serie «Pioniere» auf der Webseite des ECS vorstellen. Zur Zeit kann man dort 14 persönliche Portraits von Pionieren der Elektromobilität in der Schweiz nachlesen, die in Bildern und Interviews von Erfahrungen und Leistungen aus der ersten Zeit der Tour de Sol berichten.

Familientag: Wind macht Strom für E-Bike oder E-Auto

Energie war für die Drechslerei Kleintal immer ein zentrales Thema. Nach den Wasserrädern ist der diesjährige Familientag den Windrädern gewidmet. Am Sonntag, 20. August 2017 von 10 bis 15 Uhr können Kinder Windräder bauen und die Erwachsenen sich über Windanlagen und Elektrofahrzeuge informieren. Ueli Spalinger von Aventa Winterthur und Vertreter des ECS Elektromobil Club der Schweiz geben kompetent Auskunft. Stündliche Führungen informieren über die Geschichte der Anlage und die Festwirtschaft mit familienfreundlichen Preisen löscht Durst und stillt den grossen und kleinen Hunger.



Als erneuerbare und saubere Energie spielt der Wind eine wichtige Rolle im Energie-Mix. Am Familientag werden zwei Pioniere Ihr Wissen und Erfahrungen zum besten geben. Einerseits wird Ueli Spalinger, Technischer Leiter und Consultant bei Aventa AG in Winterthur über Windräder zur Stromproduktion berichten. Von besonderem Interesse ist das Konzept zur Nutzung leichter und variabler Winde. Fachleute sind sich einig, dass im aktuellen Umfeld der Eigenverbrauch des produzierten Stromes beispielsweise für Elektro-Fahrräder oder E-Autos am zweckmässigsten ist. Vertreter des ECS Elektromobil Club der Schweiz, der zahlreiche Mitglieder aus der Pionierzeit der Tour de Sol hat, wird über die Vorteile der Elektromobilität informieren und auch E-Fahrzeugen zeigen.

Wie üblich am Familientag können Kids unter fachkundiger Anleitung selbst anpacken. Um die Wirkung des Windes im Kleinen zu erleben, bauen sie bunte Windräder. Für das Material wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

An den Führungen erfahren die Besucher Wissenswertes über die historische Anlage am Fuchslochbach. Die Festwirtschaft steht für eine Stärkung zwischendurch und für das Mittagessen, mit einer grossen Auswahl von Speisen und Getränken zur Verfügung.

Weitere Informationen: www.drechslereimuseum.ch

Adresse/Google Maps: Drechslerei Steg im Chlital, Chlital 3, 8496 Fischenthal

Über den Verein zur Erhaltung der Drechslerei Kleintal VED

Der Verein zur Erhaltung der Drechslerei Kleintal VED setzt sich für den Erhalt und die Pflege der historischen Anlage ein. Dank Freiwilligenarbeit, Spenden und Anlässe können die verschiedenen Unterhalts- und Bewirtschaftungsarbeiten ausgeführt und einen Teil der Unkosten gedeckt werden. Eine Museums-Partnerschaft mit dem Schau- und Erlebnissägewerk Mühlauersäge in Fusch an der Grossglocknerstrasse in Österreich trägt zum aktiven Austausch unter „Hölzigen“ beider Länder bei. Die offizielle österreichische Urkunde zur Partnerschaft attestiert dieser Zusammenarbeit einen aktiven Beitrag zum Kulturaustausch.